Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Februar 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 17-18

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 4. Februar: Hin und her mit Abt Schachleiter.

Pater Chrysostomus Baur überreicht Buch über Iconen. Ein Ukrainer im Kolleg will im Gebet die Stelle nicht sprechen: „Für unsere russischen Mitbrüder". Soll sagen, für unsere Brüder in Russland.

Am Telefon die bittere Nachricht, daß Wöhrl, zur Zeit Lengdorf, früher in Straubing, wegen Amtsunterschlagung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde, ohne Bewährungsfrist.

// Seite 18

Exzellenz Laßberg - über Dom und Kaisergrab.

Zwei Hadwigen, Ir. Baumann und Aenne Ludwig - erzählt von der Verbindung und den wirtschaftlichen Verhältnissen. Heilige Messe heute in 14 Tagen.

12.45 - 13.30 Uhr bei Minister Goldenberger 1) Mit 65 Jahren abbauen, wie Staatsbeamte? 2) Naturwissenschaftliche Professur in Freising in philosophische umgestellt. 3) Die obere Klasse für Traunstein – das werde kommen. Er selber regt dann an, in Religionsunterricht für Lehrerbildungsanstalt wieder Geschichte, Kirchengeschichte anzusetzen wie bei den Protestanten und dann könnte die Note wieder auf vier hinaufgesetzt werden. Ich werde der Konferenz vorlegen.

Marie Seinsheim: Zeitschrift über Wünschelrute. Im kurfürstlichen Bayern anti katholisch, <*wie alle diese Bücher / wir kennen diese Lügen*> Carl Trautmann sei ein ausgezeichneter Katholik. 40 M., weil alle zwei Monate kommt.